

(2771—1)

Nr. 5937.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Thomas Silber von Unter-
duplach gegen Franz Erzen von Kamnit u. z. für den Executen Franz Erzen und für die Tabulargläubigen Gregor Koblet und Maria Koblet eingelegte Feilbietungsbescheid vom 22. Oktober 1873, Z. 5532, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem Dr. Menzinger Advocaten in Krainburg als aufgestellten Curator zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. November 1873.

(2770—1)

Nr. 5935.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Josef Deu von Neumarkt, gegen Josef Kreuzberger von Krainburg für die Tabulargläubigen Gabriele, Maria, Franziska, Johanna und Maria Romold, dann Agnes Vidic, Josefa Wayer, Georg Recher, Johann Recher und Johann Holzer vorgelegten Feilbietungsbrücken vom 26. September l. J., Z. 5020, dem für dieselben aufgestellten Curator, Advocaten Johann Ogrinz in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. September 1873.

(2746—1)

Nr. 3998.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. August 1873, Z. 3033, auf den 24. Oktober und 24. November 1873 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Johann Gonstincar von Förschach gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt Lustthal peto. 72 fl. 27 1/2 c. s. c. für abgehalten erklärt wird mit dem Besatze, daß es sonach lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

24. Dezember 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung der bezeichneten Realität sein verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Oktober 1873.

(2742—3)

Nr. 3427.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nos. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Mathias Novak gehörigen, gerichtlich auf 2103 fl. geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden, zu Kertina liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten September 1873.

(2865—1)

Nr. 4624.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf die Edicte vom 23. Juli 1873, Z. 2855, und 24. Oktober 1873, Z. 4189, bekannt gemacht, daß, nachdem bei den ersten Feilbietungstagfakungen kein Kauflustiger erschienen ist, am

24. Dezember 1873

zur dritten Feilbietung der dem Matthäus Roudel von Snojet gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität geschritten, und solche hiebei auch unter dem Schätzungswert der Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23. Juli 1873.

(2748—3)

Nr. 3519.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Beden von Moste die executive Versteigerung der dem Franz Lauril gehörigen, gerichtlich auf 878 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten Urb.-Nr. 646 vorkommenden und zu Kertina liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten September 1873.

(2434—2)

Nr. 3315.

Erinnerung

an Matthäus Zagar von Kleinsack und seine unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Zagar von Kleinsack und seinen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinsack Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der im Grunde der Obligation vom 8. November 1819 bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1198 A vorkommenden, zu Kleinsack sub Urb.-Nr. 29 behauenen Realität haftenden Sappost pr. 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W. sammt dem diesfälligen Pfandrechte sub praes. 21. Juni 1873, Z. 3315, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

17. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschlieung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Johann Arto von Reifnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie zu obiger Tagfakung allenfalls selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12. September 1873.

(2767—1)

Nr. 5367.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Anton Campa von Davic.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannten Erben des Anton Campa von Davic hiemit erinnert, daß die für dieselben bestimmte Realfeilbietungs-rubrik vom Bescheide vom 16. August 1873, Z. 3955, betreffend die Feilbietung der dem Johann Perjatek von Slatenec gehörigen Realität Urb.-Nr. 644 ad Herrschaft Reifnitz dem ad hunc actum bestellten Curator Herrn Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten November 1873.

(2685—2)

Nr. 5020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Deu von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Josef Kreuzberger von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Besitz- und Erstehungsrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9—12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Erstehungsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. September 1873.

(2755—3)

Nr. 3464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Grad gehörigen, gerichtlich auf 981 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 628 vorkommenden, zu Förschach Nr. 26 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten September 1873.

(2394—1)

Nr. 15676.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Mathias Fabro eröffnet:

Es habe gegen denselben Herr Johann Rep. Plauc durch Dr. Sajovic sub praes.

24. September 1873, Z. 15676, die Klage auf Zahlung eines Kaufschillinges pr. 122 fl. 58 kr. f. A. eingebracht, worüber nach § 18 der Vorschrift über das summarische Verfahren die Verhandlungstagfakung auf den

23. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, wurde demselben auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt.

Der Herr Beklagte hat dem nach am obigen Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder inzwischen seine Beheile dem aufgestellten Curator mitzutheilen, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt und entschieden werden würde.

Laibach, am 25. September 1873.

(2743—3)

Nr. 3428.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nos. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Jakob Cerar von Preprece gehörigen, gerichtlich auf 1712 fl. geschätzten, im Grundbuche der Höfnerschen Gült sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten September 1873.

(2476—2)

Nr. 5299.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Anton Janear und Thomas Wolav gehörigen, gerichtlich auf 1374 fl. geschätzten Realität in Krefnikberg Nr. 19, Urb.-Nr. 9, Ref.-Nr. 32 ad Gült Stangen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten August 1873.

(2856—2)

Nr. 2586.

Dritte executive Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Firma E. Kaufner & Comp. gegen Frau Amalia Globočnik poto. 2102 fl. 30 kr. c. s. c. mit diesgerichtlichen Bescheide vom 25. August 1873, Z. 1907, auf den 24. November l. J. angeordneten exec. zweiten Feilbietung der der Frau Amalie Globočnik von Neumarkt gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 1153 und 495, Urb.-Nr. 19/a ad Herrschaft Neumarkt, und Urb.-Nr. 5 ad Gilt Wernegg, vorkommenden Realität kein Kaufslustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

23. Dezember 1873

angeordneten Feilbietungstagung mit dem früheren Anhange geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. November 1873.

(2855—2)

Nr. 6159.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gnane, durch den Bevollmächtigten Josef Sagore von St. Barthelma, die exec. Versteigerung der dem Jakob Goridek von Obermudorf gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. geschätzten, im Grundbuche Pletersbach sub Urb.-Nr. 132 und 132 1/2 vorkommenden, in Obermudorf liegenden Realität poto. 65 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth, 16. Juli 1873.

(2745—3)

Nr. 3522.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Helena Cerar gehörigen, gerichtlich auf 1264 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Lichtenegg Urb.-Nr. 27, Rctf.-Nr. 14, pag. 27 vorkommenden, zu St. Andrä Nr. 3 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten September 1873.

(2757—2)

Nr. 15039.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Urban Pirnat die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 30. September 1872, Z. 16855, fixierten executiven Realfeilbietung der dem Johann Klemen gehörigen, auf 6374 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16/13, Rctf.-Nr. 37 ad Kleiniz poto. 105 fl. j. A. bewilligt und die Tagungen zu deren Vornahme auf den

20. Dezember 1873,

21. Jänner und

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Oktober 1873.

(2686—3)

Nr. 5532.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Thomas Silber von Duplach die executive Feilbietung der dem Franz Erzen von Kamnik gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrhof Kallas sub Urb.-Nr. 19, Eink.-Nr. 1334 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1873.

(2744—3)

Nr. 3518.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Maria Sušnik gehörigen, gerichtlich auf 1805 fl. geschätzten, im Grundbuche Domcapitelgilt Laibach Urb.-Nr. 142, Rctf.-Nr. 113 vorkommenden, zu Feibern sub Nr. 20 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten September 1873.

(2727—3)

Nr. 6714.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Müller von Loier, Nachhaber des Peter Svetič von Tanjberg die executive Feilbietung der dem Georg Musil von Dragolus Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten, ad Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 242, 243, 253 und 341 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(2477—2)

Nr. 5298.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der der Katharina Klovár gehörigen, gerichtlich auf 4143 fl. geschätzten Realität in Reta Hs.-Nr. 7, Urb.-Nr. 207, Rctf.-Nr. 208 ad Herrschaft Sittich, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1873,

die zweite auf den

13. Jänner

die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten August 1873.

(2731—3)

Nr. 8519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Hodnik'schen Verlassenschaft, durch den Verlassenschaftsverwalter Franz Beniger von Dornegg Nr. 28, die exec. Versteigerung der dem Simon Tombić von Grafenbrunn Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2250 fl. geschätzten Realitäten sammt An- und Zugehör sub Urb.-Nr. 392 1/2 und 399 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Oktober 1873.

(2676—2)

Nr. 7206.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache der Frau Franziska Bisich von Triest, durch Herrn Dr. Deu, gegen Mathias Masin von Sence poto. 130 fl. 97 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 5. Juli 1873, Z. 4766, auf den 17. Oktober und 18. November 1873 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Sclertabor mit dem als abgehalten angesehen worden sei, daß es bei der auf den

19. Dezember 1873

anberaumten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Oktober 1873.

(2433—2)

Nr. 3316.

Erinnerung

an Lukas Knaus von Kleinlaß und seine unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Knaus von Kleinlaß und seinen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinlaß Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für Lukas Kromer bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1198 A vorkommenden Realität zu Kleinlaß Nr. 29 im Grunde des Schuldscheines vom 18ten Mai 1808 haftenden Saypost pr. 60 fl. B. Z. oder 22 fl. 19 kr. d. W. sammt dem diesfälligen Pfandrechte sub praes. 21ten Juni 1873, Z. 3316, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. September 1873.

(2435—2)

Nr. 3314.

Erinnerung

an Andreas Schrei von Kleinlaß und seine unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Schrei von Kleinlaß und seinen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinlaß wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der im Grunde der Obligation vom 8. Oktober 1818, des Vergleiches vom 8. November 1836 und des Vergleiches vom 24. März 1834 bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1198 A vorkommenden, zu Kleinlaß Hs.-Nr. 29 gelegenen Realität haftenden Saypost pr. 139 fl. und 80 fl. 44 kr. C. W., zusammen pr. 236 fl. 72 kr. d. W., sub praes. 21. Juni 1873, Z. 3314, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Johann Arko von Reifnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten September 1873.

Rulf, Die österr. Strafprozeßordnung

vom 23. Mai 1873.

Dieser gediegene Commentar des berühmten Strafrechtslehrers an der Prager Hochschule erfreute sich schon bei dem Erscheinen der ersten Lieferung des ungetheiltesten Beifalles. Das Werk ist in jeder Buchhandlung vollständig zu haben und kostet broschürt 3 fl. 60 kr., in elegantem englischen Leinwandband 4 fl. (2870--1)

Diese bis jetzt einzeln und allein dastehende vollständige Erläuterung des neuen, mit 1. Jänner 1874 in Kraft tretenden Gesetzes wird demselben bei seiner in Kürze bevorstehende Anwendung den Weg im praktischen Rechtsleben ebnen. Wien, im Dezember 1873.

G. J. Manz'sche Buchhandlung,
Verlag für Staats- und Rechtswissenschaft.

In Verlust gerathen ist eine junge schwarze Mattlerhündin.

Der Zustandebringer erhält 5 fl. Belohnung
Wienerstraße Nr. 75. (2875--1)

Eine Werthheim'sche Kasse

(mit Tresor), 49 Zoll hoch, 22 1/2 Zoll breit, 20 Zoll tief, circa 6 Ztr. schwer, im besten Zustande, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Herrn Josef Schulz, Buchhalter bei Herrn Joh. Alf. Hartmann in Laibach, Wienerstrasse.

120,000 Thaler Pr. Ort.

eb. als Hauptgewinn,
Gewinne von 80000, 40000, 30000,
20,000, 16,000, 2 à 12,000, 10,000,
2 à 8000, 2 à 6000, 5 à 4800,
13 à 4000, 11 à 3200, 12 à 2400,
27 à 2000, 3 à 1600, 55 à 1200,
126 à 800, 6 à 600, 2 à 480, 312,
à 400, 312 à 200, 10 à 120, 367 à
80 und 34326 à 44, 40, 20 zc. zc.
Thaler Pr. Ort. enthält die vom
Staate genehmigte und garantierte

Große Geldverlosung

worin die Gesamtsumme der Kapitalien
von über
2 Millionen 120,000 Thlr. Pr. Ort.
binnen wenigen Monaten in siebenmaliger
Ziehung zur sicheren Entscheidung gelangt.
Die Ziehung erster Abtheilung ist plan-
mäßig auf den

17. und 18. Dezember d. J.
festgesetzt und ist der Preis der Lose:
8. W. fl. 3.— f. 1 ganzes Orig.-Los (keine Prom.)

1.50 „ halbes „ „ „ „
„ 75 „ viertel „ „ „ „

Gegen Einsendung des Betrages in
fl. ö. W. Banknoten, am bequemsten der
Sicherheit halber in recommandierten Briefen,
versende ich direct unter gratis Beifügung
des Prospectes die mit Staatsanleihen ver-
sehenen Originallose selbst nach weitester
Entfernung prompt und verschwiegen. So-
fort nach der Ziehung erhält jeder Betheiligte
die Ziehungsliste nebst Renervationslos
überfandt und werden Gewinnelder unter
strengster Discretion sogleich aus-
bezahlt. Man wende sich baldigst vertrauens-
voll an das stets vom Glücke begünstigte
Bankhaus (2808--6)

Siegmund Heckscher, Hamburg.

(2789--2) Nr. 4437.

Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Maria
Klemenčič, Grundbesitzerin in Podkraj, de
praes 5. Juli 1873, Z. 4437, in die
Einleitung des Verfahrens zur Amorti-
sation der Einverleibung des auf der
Realität der Gesuchstellerin sub Urb.-
Nr. 232, tom II, pag. 183 ad Herr-
schaft Gallenberg für die Forderung aus
dem Heiratsvertrage vom 7. Februar
1794 der Agnes Brate im Betrage von
60 fl. f. A. haftenden Pfandrechtes ge-
willigt worden.

Es werden daher die obbenannte unbe-
kannt wo befindliche Tabulargläubigerin
und deren allfällige unbekannte Erben
und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche
auf die Hypothekarforderungen Ansprüche
erheben, aufgefordert, diese längstens bis

20. Dezember 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als wi-
drigens nach Ablauf dieser Frist über wei-
teres Ansuchen mit der Amortisation vor-
gegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5. Juli
1873.

(2866--1) Nr. 7756.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird der Frau
Anna Klemenčič in Laibach, derzeit un-
bekannten Aufenthaltes, bekannt ge-
geben:

Es sei ihr infolge der wider sie
hiergerichts eingebrachten Wechselklage
der Frau Ursula Oberwädiger, durch
Herrn Dr. Costa, de praes. 2. Dezember
1873, Z. 7756, pcto. 220 fl. zur
Wahrung ihrer Rechte der hiesige
Advocat Herr Dr. A. Mosch als
curator ad actum bestellt und ihm
gleichzeitig der über obige Klage er-
flossene Zahlungsauftrag vom 2ten
Dezember 1873, Z. 7756, zugestellt
worden.

Laibach, am 2. Dezember 1873.

(2739--2) Nr. 1543.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit bekannt gemacht, daß über An-
suchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach
die mit dem Bescheide vom 20. November
1872, Z. 4618, sistierte dritte executive
Feilbietung der dem Lukas Burja von
Verh gehörigen, im Grundbuche Mürken-
dorf Urb.-Nr. 190 pag. 202 vorkommen-
den, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. ö. W.
bewertheten Realität wegen schuldigen
82 fl. 12 kr. c. s. c. reassumiert, und zu
deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung
auf den

22. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Beisatze angeordnet wurde, daß obige
Realität bei dieser Feilbietung auch unter
dem obigen Schätzungswerte an den
Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten
April 1873.

(2764--2) Nr. 14164.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur nos. Grundentlastungsfondes
die Reassumierung der mit dem Bescheide
vom 25. April 1873, Z. 6676, sistierten
dritten executiven Feilbietung der dem
Josef Hodevar von Planzbüchel gehörigen,
gerichtlich auf 1032 fl. und 2797 fl. ge-
schätzten Realitäten fol. 457 und 459 sub
Urb.-Nr. 528 und 530, Reif.-Nr. 309 und
401 ad Grundbuch der Herrschaft Son-
negg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-
Tagsatzung auf den

20. Dezember l. J.

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hie-
sigen Amtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtäten
bei dieser Feilbietung auch unter dem Schä-
zungswerte an den Meistbietenden hint-
angegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu handlen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, so
wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 21ten
Oktober 1873.

Krainische Baugesellschaft.

Der Verwaltungsrath beehrt sich die Actionäre der krainischen
Baugesellschaft zu der am 7. Jänner 1874 um 5 Uhr nachmittags
im Bureau der Gesellschaft stattfindenden

ausserordentl. Generalversammlung

einzuladen.

Tagesordnung:

- Geschäftsbericht;
- Antrag des Verwaltungsrathes auf Reduction des Actien-
Kapitales;
- Antrag des Verwaltungsrathes auf Statutenänderung.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im
Sinne der §§ 31 und 32 der Statuten ersucht, die Legitimationskarten in dem Bureau der
Gesellschaft (Klagenfurter Strasse Nr. 82) in der Zeit vom 15. Dezember 1873 bis 3. Jänner
1874 zu begeben. (2857--3)

Der Verwaltungsrath.

(2793--3) Nr. 9119.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit
dem Bescheide vom 15. Juli 1873, Z. 6173,
auf den 7. November 1873 angeordneten
ersten Feilbietung der Realität des Jo-
hann Kastele von Dobropole kein Kauf-
lustiger erschienen ist, am

9. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten
Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, den 7. No-
vember 1873.

(2825--2) Nr. 4019.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem verstorbenen Herrn Dr.
Viktor Scaria von Radmannsdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf werden diejenigen, welche als
Gläubiger an die Verlassenschaft des am
22. November 1873, ohne Testament ver-
storbenen Herrn Dr. Viktor Scaria von
Radmannsdorf eine Forderung zu stellen
haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte
zur Anmeldung und Darthung ihrer An-
sprüche

den 19. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten
Forderungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen
ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 23. November 1873.

(2345--2) Nr. 3991.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird den unbekannten Präbendenten des
Aders Lote hiermit erinnert:

Es habe Mathias Ambrožič von Sa-
nabor Nr. 11 wider dieselben die Klage
auf Erziehung des in der Steuergemeinde
Oberfeld sub Parz.-Nr. 302 mit 689^{70/100}
□ Rstr. gelegenen Aders mit Wein Lote,
sub praes. 17. September l. J., Z. 3991,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet und den Geflagten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Anton Stima von Oberfeld als curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten
September 1873.

Allerneueste Geld-Verlosung.

Ziehung den 17. und 18. Dezember d. J., und
müssen in wenigen Monaten

35,600 Gewinne

entschieden werden, als eventuell

120,000 Thaler,

oder

360,000, 240,000, 120,000, 90,000, 60,000,
48,000, 2 à 36,000, 1 à 30,000, 2 à 24,000,
2 à 18,000, 5 à 14,400, 13 à 12,000, 11 à
9600, 12 à 7200, 27 à 6000, 3 à 4800,
55 à 3600, 126 à 2400 Reichs-Mark u. s. w.
1/2 Original-Los 2 Thlr., oder 3 fl. 30 kr. ö. W.
1/4 " " 1 " " 1 " 65 " " "
1/4 " " 15 Sgr. " " 83 " " "

Zu dieser günstigen Geldverlosung empfeh-
len wir zum geneigten Glücksversuch unser Ge-
schäft bestens.

Gegen Einsendung des Betrages führen wir
sämmliche Aufträge auch nach den entferntesten
Gegenden prompt und verschwiegen aus.

Die Gewinne werden in
Gold oder Silber an allen
Plätzen ausbezahlt.

Prospecte zur gefälligen
Ansicht gratis.

Referenzen über unsere
Firma ertheilt jeder ham-
burger Kaufmann.

Jedes Los aus unserem Debit trägt unsere
Firma: (2736--6)

Gebr. Lilienfeld,

Hamburg, Neuerwall 94,
Bank- und Staatspapiere-Geschäft

(1791--2) Nr. 3784.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Herrn
Anton Dornig von Sagor, de praes.
9. Juni 1873, Z. 3784, in die Ein-
leitung des Verfahrens zur Amortisation
der Einverleibung der auf der Realität
des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 295,
tom. II, fol. 352 ad Herrschaft Gallen-
berg auf Grund des Heiratsvertrages vom
28. Jänner 1799 für die Forderung der
Helena Sollnigg mit 60 fl. und für
die Forderungen der Georg und Johann
Supan à pr. 60 fl., zusammen pr. 120 fl.
haftenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten
unbekannt wo befindlichen Tabulargläu-
biger, deren allfällige Erben und Rechts-
nachfolger, sowie alle, welche auf diese
Hypothekarforderungen Ansprüche erheben,
aufgefordert, diese längstens

bis 15. August 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als wi-
drigens nach Ablauf dieser Frist über
weiteres Ansuchen mit der Amortisation
vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten
Juni 1873.